

## KURZ NOTIERT

## CDU-Spitze steht Rede und Antwort

**DEDENBORN.** Der CDU-Ortsverband Dedenborn/Hammer lädt zur Mitgliederversammlung für Freitag, 15. Februar, 20 Uhr, in die Gaststätte „Haus Dedenborn“, Hammerstraße, ein. Bürgermeister Hubert Breuer, Beigeordneter Karl-Heinz Hermanns, Gemeindeverbandsvorsitzender Bernd Goffart, Gemeindeverbandsgeschäftsführerin Ursula Harth und der Vorsitzende der Jungen Union, Sascha Schmitz, sind zur Versammlung eingeladen und werden sich den Fragen der Anwesenden stellen.

## Selbsthilfegruppe bei Lungenemphysem

**SIMMERATH.** Die Selbsthilfegruppe Lungenemphysem-COPD trifft sich am Samstag, 23. Februar, um 15 Uhr zum Erfahrungsaustausch. Ort des Treffens ist das Malteser Krankenhaus in Simmerath. Die Teilnahme ist kostenlos. Informationen bei Wolfgang Ramsteiner, ☎ 0241/6084981.

## CDU Simmerath lädt zur Versammlung ein

**SIMMERATH.** Die Jahreshauptversammlung des CDU-Ortsverbands Simmerath findet am Donnerstag, 14. Februar, ab 19 Uhr, im Hotel „Zur Post“, Simmerath, statt. Als Gast wird MdL Axel Wirtz erwartet.

## Turnier für Freunde des Fußballsports

**MONSCHAU.** Der SV Kalterherberg richtet zum dritten Mal ein Fan-Turnier für die Ortsvereine und Fans des Fußballsports aus. In diesem Jahr haben sich zehn Vereine für dieses Turnier angemeldet. Gespielt wird am Samstag, 16. Februar, ab 14 Uhr in der Sporthalle auf der Haag. Hierbei dürfen keine aktiven Spieler teilnehmen.

## Feuerwehr hatte 2007 viel zu tun

**MONSCHAU.** Die Feuerwehr musste im vergangenen Jahr 238 Mal zu Brandeinsätzen ausrücken. Das bedeutet ein Plus von 64 Einsätzen im Vergleich zu 2006. Die Zahl der Kleinbrände (17; -16) und Fehllärlarmer (55; -11) hat sich verringert, die Zahl der Mittelbrände (4; +3) und Großbrände (3; +3) hat sich erhöht. Mehr als doppelt so oft, nämlich 159 Mal (2006: 74), waren Technische Hilfeleistungen erforderlich. (val)

## Eifeler Landfrauen versammeln sich

**MÜTZENICH.** Die Generalversammlung der Eifeler Landfrauen findet am Dienstag, 4. März, im Schützenhaus in Mützenich statt. Beginn ist um 15 Uhr. Nach den Berichten und Rückschau auf das Jahr 2007 wird ein Referent des Deutschen Roten Kreuz über Blutspenden und DK MS berichten.

Zu letzterem wird den Landfrauen ein Film gezeigt. Um zeitige Anmeldung bei den jeweiligen Ortsvorsitzenden wird gebeten.

## Eifelverein ehrt verdiente Mitglieder

**KALTERHERBERG.** Die Eifelverein-Ortsgruppe Kalterherberg lädt für Mittwoch, 20. Februar, um 19 Uhr, ins Pfarrzentrum zur Jahreshauptversammlung ein.

Neben den Berichten werden aktuelle Themen und Anträge an die Versammlung erörtert. Es finden außerdem Ehrungen statt.

## Versammlung des CDU-Ortsverbands

**LAMMERSDORF.** Der CDU-Ortsverband Lammersdorf lädt zur diesjährigen Mitgliederversammlung für Mittwoch, 20. Februar, um 19.30 Uhr, im Hotel „Lammersdorfer Hof“, Kirchstraße 50, ein.



Das Laufteam des TV Konzen hatte jetzt zum vierten Monschauer Treppenlauf eingeladen. Bei idealen Wetterbedingungen nahmen zahlreiche gut trainierte Ausdauersportler/Innen der hiesigen Laufclubs teil.

## Ausdauer in den Altstadtgassen

Zahlreiche Läufer beim 4. Monschauer Treppenlauf des Konzener Laufteams

**MONSCHAU.** Das Laufteam des TV Konzen hatte jetzt zum vierten Monschauer Treppenlauf eingeladen.

Bei idealen Wetterbedingungen nahmen zahlreiche gut trainierte Ausdauersportler/Innen der hiesigen Laufclubs aus Rohren, Kalterherberg, Vossenack, Eicherscheid, Steckenborn, Mützenich und Konzen teil.

Unter dem Motto „schwitzend bergauf und relaxed bergab“ wurde kaum eine Treppe oder Steigung rund um die Altstadt ausge-

lassen. Da es nicht um Punkte und Pokale ging, boten sich den jugendlichen Kletterern immer wieder willkommene Gelegenheiten die herrlichen Ausblicke auf die Altstadt zu genießen.

## Tolle Ausblicke

Attraktive Anlaufpunkte während der 19 Kilometer waren beispielsweise Burg, Haller, Pavillon, und Sonntagsley. Buchstäblich ans Eingemachte ging es bei den kräftezehrenden Anstiegen zu den

Stationen Haag, Oberer Kalk, Am Grindel, oder dem Sendemast oberhalb des Hallers.

Nach etwa drei Stunden Laufzeit und mehr als 1000 Höhenmetern war das Ziel am TuRa Sportplatz an der Flora erreicht. In der wärmenden Februar-Sonne blieb schließlich noch ein wenig Zeit zum Fachsimpeln und der Wunsch auf ähnlich gute Bedingungen im nächsten Jahr.

Laufend im Netz:  
www.tv-konzen-run-walk.de

## Ortsverband hilft bei vielen Problemen

VdK Lammersdorf steigert Mitgliederzahl auf 143. Walter Prümmer zum Ehrenmitglied ernannt.

**LAMMERSDORF.** Seit 1950 gibt es ihn, den Sozialverband VdK Deutschland, der die sozialen und politischen Interessen unter anderem von Menschen mit Behinderungen, von chronisch Kranken, von Senioren und Rentnern sowie von Kriegs-, Wehrdienst- und Zivildienstopfern vertritt.

Der VdK-Ortsverband Lammersdorf hatte am Montag zur Jahreshauptversammlung in den „Lammersdorfer Hof“ in Lammersdorf eingeladen. Nach seiner Begrüßung der Mitglieder und Gäste dankte Vorsitzender Heinrich Poschen der Gemeinde Simmerath und dem VdK-Kreisverband Aachen für die gute und stetige Zusammenarbeit. Ortsvorsteher Manfred Offermann verwies auf die Renovierung der Kalltalschule, „die ein ganz besonderes Schmuckstück und somit ein weiteres Aushängeschild des Dorfes geworden“ sei. Gleiches gelte für Ehrenmal und Friedhof in Lammersdorf. Kreisverbandsvorsitzender Heinz Göbbels dankte dem Vorsitzenden und dem gesamten Verein für die problemlose Zusammenarbeit, man könne sich immer auf Unterstützung aus Lammersdorf verlassen.

Den Jahresbericht des Ortsverbands trug Schriftführer Andreas Lennartz vor und erinnerte an Vorstandssitzungen, das vom VdK Lammersdorf ausgerichtete Frühstück zum Kirchweihfest der Katholischen Pfarrgemeinde in Lammersdorf sowie an Krankenbesuche und Telefonkontakte, die der Verein pflegt. Beim Kreisverbandstag im Mai vertraten Heinrich Poschen und Andreas Lennartz den OV, eine Betreuungsfahrt mit 52 Personen (davon 21 OV-Mitglieder) führte an den Niederrhein nach Xanten.

## Heinrich Poschen bleibt VdK-Vorsitzender

- Die Neuwahlen beim VdK erbrachten alle einstimmig folgende Ergebnisse: Vorsitzender: Heinrich Poschen, stellv. Vorsitzender: Wolfgang Marx, Schriftführer: Andreas Lennartz, stellv. Schriftführer: Leo Wilden, Kassiererin: Agnes Huppertz, stellv. Kassierer: Manfred Scheen.
- Die Zustellung an Mitglieder aus Rurberg und Woffelsbach macht nun Gretel Hillemacher, Kassiererin: Egon Braun, Klaus Peter Wittmann und Achim Wittmer.



Der VdK Ortsverband Lammersdorf kann auf ein erfolgreiches Jahr 2007 zurückblicken. Der neugewählte Vorstand, mit Vorsitzendem Heinrich Poschen (2. v. re.), und Beisitzer hoffen auf ein ebenso gutes kommendes Jahr und haben bei der Jahreshauptversammlung bereits einige Ideen vorgestellt. Foto: Samira Lauscher

Die Pflege des Ehrenmals und der Anlage auf dem Friedhof wurde unter der Leitung von Wolfgang Marx von fünf Mitgliedern des Vereins an mehreren Einsatztagen durchgeführt. Eine große Zahl von Mitgliedern wird in Form von „Erster Soforthilfe“ bzw. Hilfe in sozialrechtlichen Belangen beispielsweise mit Zuzahlungen bei Medikamenten für chronisch Kranke oder sozial Schwache unterstützt.

Im September fand in der Geschäftsstelle des VdK-Kreisverbandes Aachen eine Revision sämtlicher Ortsverbände einschließlich Kassenprüfung statt. Die Revisoren fanden eine korrekte und durchdachte Verbandsführung

vor, die sie so bisher im gesamten Landesverband NRW noch nie vorgefunden hätten. Für diese Leistung dankte Vorsitzender Heinrich Poschen allen Vorstandsmitgliedern.

Bei der Weihnachtsaktion wurden 13 Mitglieder in der Woche vor Weihnachten mit einem Geschenk überrascht, neun Mitglieder freuten sich über Besuch und eine Aufmerksamkeit zu ihrem runden Geburtstag.

Demnächst wird der VdK Ortsverband Lammersdorf im Internet unter der Web-Seite der Gemeinde Simmerath unter dem Link „Vereine“ zu finden sein, wo der Sinn, Zweck und die Aufgaben des VdK allgemein erläutert sowie Ansprechpartner in Lammersdorf genannt werden.

Die Mitgliederzahl des Ortsverbands Lammersdorf hat sich seit Ende 2006 (125 Mitglieder) auf aktuell 143 Mitglieder erhöht, alleine 25 Neueintritte aus Lammersdorf, Rollesbroich, Kesternich, Strauch, Steckenborn, Woffelsbach, Rurberg, Simmerath, Eicherscheid, Monschau, Dedenborn, Roetgen und sogar aus Kornelimünster, Aachen und Jülich standen zu Buche. Das jüngste Mitglied wird im Laufe dieses Jahres 14 Jahre alt, das älteste 93.

## „Müssen uns positionieren“

Monschau Bürgermeister Theo Steinröx begründet die Einrichtung der Beigeordneten-Stelle. SPD: „Brauchen nicht mehr Steuerleute als Ruderer.“

**MONSCHAU.** Zum 1. April tritt Margareta Ritter ihre neue Stelle als Beigeordnete der Stadt Monschau an, nachdem der Hauptausschuss die politische Entscheidung getroffen hat (siehe Bericht auf der ersten Lokalseite).

Bürgermeister Theo Steinröx begründete noch einmal ausführlich die Notwendigkeit der neuen Stelle, nachdem die SPD-Fraktion den „Bedarf der Stellenbesetzung zum jetzigen Zeitpunkt“ nicht gesehen hatte. Noch sei der allgemeine Vertreter des Bürgermeisters schließlich im Amt. SPD-Fraktionsvorsitzender Gregor Mathar: „Wir brauchen nicht mehr Steuerleute als Ruderer in der Verwaltung.“ Ein übergangsloser Wechsel zu einem späteren Zeitpunkt sei durchaus möglich gewesen. Zudem, meinte der SPD-Sprecher, verfüge man in der Stadtverwaltung durchaus über „sehr gute Leute, die sich mit Förderkullissen auskennen“.

Für Bürgermeister Steinröx ist die Einrichtung der Beigeordneten-Stelle eine „logische Entwicklung“. Die Kritik von Gregor Mathar sah er allein „politisch bedingt“. Nach der Vorstellungsrunde hätten sich CDU, FDP, Bürgerforum und Grüne auf Margareta Ritter als gemeinsamen Vorschlag verständigt.

Im Stellenplan wirke sich die personelle Veränderung kostenneutral aus. Für die Stadt Monschau sei in Zukunft von existenti-

eller Bedeutung, dass sie sich bei der Vergabe von Fördermitteln richtig positioniere. Steinröx erinnerte an das Projekt „Eifelikone Monschau“, das Dorferneuerungsprogramm „Ileg“ und die so genannte „Ziel II-Förderung“. Eine erfolgreiche Förderung sei ohne Vorwissen bei diesen komplexen Programmen nicht erreichbar.

CDU-Fraktionssprecher Peter Theißen zeigte sich sehr verwundert über „den dummen und naiven Vorschlag“ der SPD. Ein personeller Wechsel ohne Übergangsphase sei praxisfremd.

## „Peinliches Verhalten“

Werner Krickel (Grüne) bezeichnete es als mutigen Schritt der Verwaltung, diese Form des gleitenden Übergangs zu wählen. Der Verhalten der SPD im Rahmen der Personaldebatte bezeichnete er als „peinlich und unverschämte“. Für die Stadt Monschau gelte es, sich den neuen Voraussetzungen zu stellen. Künftig gebe es nur noch regionale Zuschüsse. „Dafür muss Monschau fit sein.“ Die jetzt gewählte Kandidatin bringe für diese Aufgabe „die besten Voraussetzungen“ mit.

Einen echten Gewinn erkannte Paul Hüllenkremer (FDP) in der Wahl von Margareta Ritter. Da die künftige Beigeordnete auch noch in zwei andere Funktionen eingebunden sei, „bringt sie sogar noch Geld mit“. (P. St.)

## Orientalischer Tanz an der VHS

**STECKENBORN.** Die Volkshochschule Südkreis Aachen bietet einen Kurs „Orientalischer Tanz für Anfängerinnen“ an.

Der Kurs beginnt am Freitag, dem 15. Februar von 20 bis 21.30 Uhr in Steckenborn, Auf der Höhe 63. Die Kursdauer beträgt drei Termine, die Gebühr 12 Euro. Kursleiterin ist Hildegard Wirtz. Voranmeldung bei der Kursleiterin ist notwendig. ☎ 02473/3204.

## HANDBALL

## Roetgener A-Junioren stehen im Halbfinale

**OPLADEN/ROETGEN.** Auf dem Weg zur Mittelrheinmeisterschaft ließen die A-Junioren des TV Roetgen sich auch nicht vom TuS Opladen aufhalten.

Nach einer intensiven und an Spannung kaum zu überbietender Begegnung gewannen die rot-gelben Nachwuchswerfer in Opladen 29:28. Mike Cremer markierte in allerletzter Sekunde den Siegtreffer und brachte seine Farben damit ins Halbfinale gegen den CVJM Oberwiehl. „Das war eben ein richtiges Finalspiel in dem wir alles an Tiefen und Höhen erlebt haben“, erlebte Roetgens Trainer Bernd Marquardt das Viertelfinale als Achterbahnfahrt.

In Opladen konnten sich folgende Spieler in die Torschützenliste eintragen: Florian Korthe (9), Björn Marquardt und Mike Cremer (je 6), Martin Wilden (4), Max Esser (3), Marcel Harth (1).

Die Roetgener Nachwuchswerfer hoffen nun auf regen Zuschauererzpruch im Halbfinalspiel um die Mittelrheinmeisterschaft. Am Sonntagabend um 18 Uhr erwarten die rot-gelben Youngster in der Halle an der Hauptstraße den Nachwuchs des CVJM Oberwiehl. Die Oberwiehler siegten im Viertelfinale beim Stolberger SV mit 32:31.

Auch im Halbfinale werden die Nerven eine entscheidende Rolle spielen. „Wenn die Mannschaft das abrufen was sie kann, dann werden wir gewinnen“, ist der Roetgener Coach optimistisch gestimmt, dass man das Endspiel erreichen kann. Dort würde dann der Gewinner des Spiels Rheinbach gegen Bonn warten. (kk)